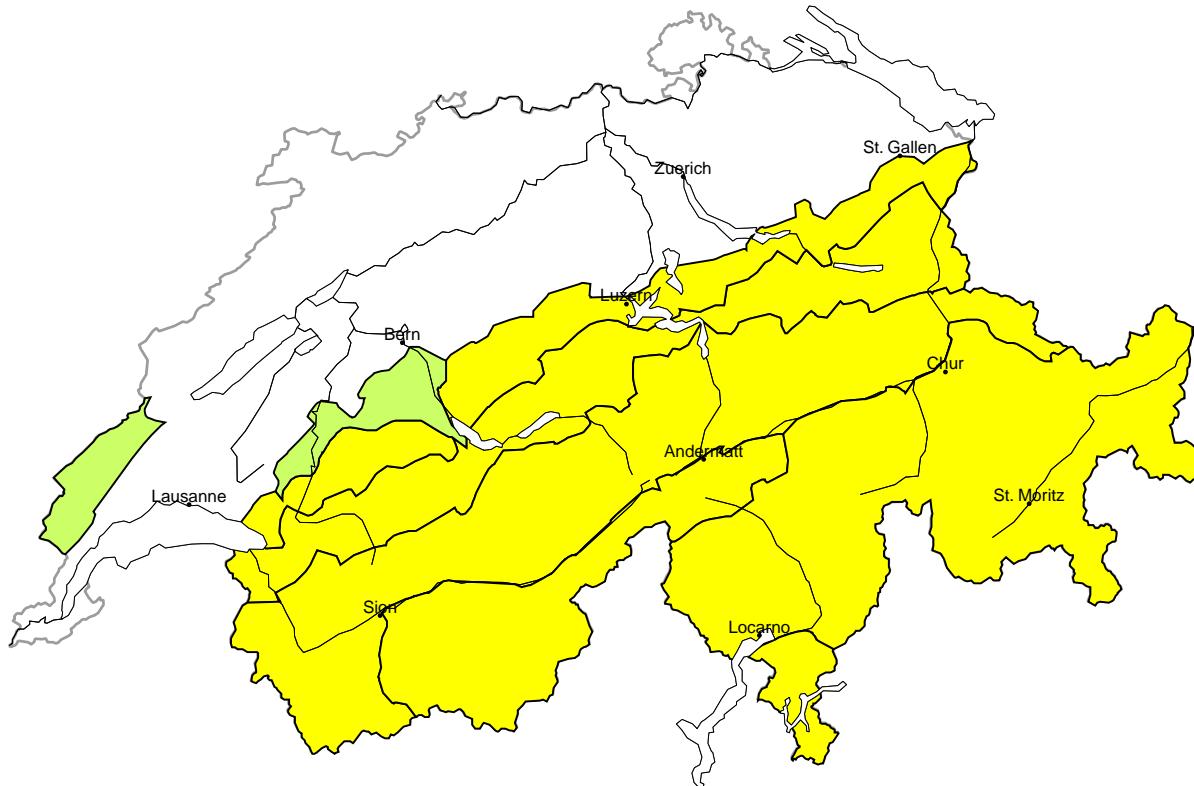


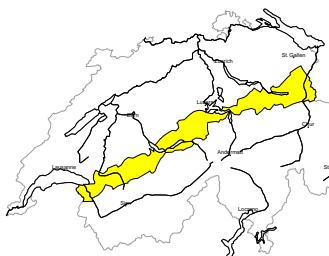
Lawinengefahr

Aktualisiert am 17.2.2025, 17:00



Gebiet A

Mässig (2=)



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage sind teils störanfällig. Diese Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Zudem können Lawinen vereinzelt in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Lawinen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können teilweise gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

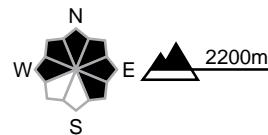
Gebiet B

Mässig (2=)



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage sind teils störanfällig. Diese Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Zudem können Lawinen vereinzelt in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Lawinen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können teilweise gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen möglich.

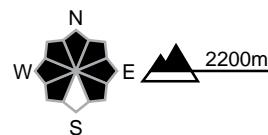
Gebiet C

Mässig (2=)



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen sind teils störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können vereinzelt in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreissen und gefährlich gross werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem im selten befahrenen Tourelgelande. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können teilweise gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

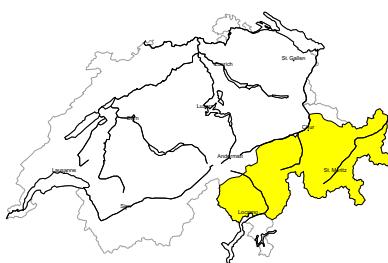
4 gross

5 sehr gross



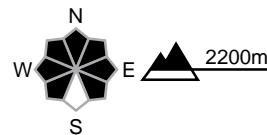
Gebiet D

Mässig (2=)



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen sind teils störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können vereinzelt in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreissen und gefährlich gross werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem im selten befahrenen Tourengebiet. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

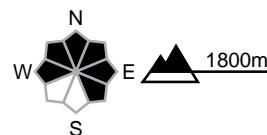
Gebiet E

Mässig (2-)



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Sie sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mässig (2)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können teilweise gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



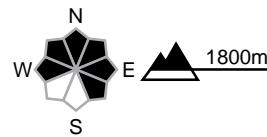
Gebiet F

Mässig (2-)



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Sie sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

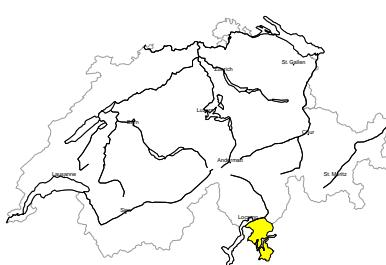
Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

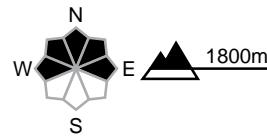
Gebiet G

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen

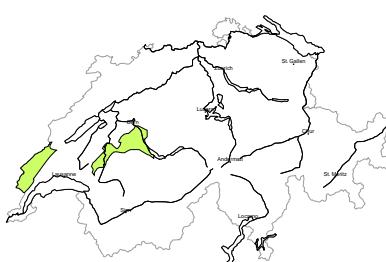


Gefahrenbeschrieb

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Hängen. Lawinen sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet H

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 17.2.2025, 17:00

Schneedecke

Im Norden und Westen hat sich der Neuschnee von letztem Freitag weitgehend stabilisiert. Dort sind vor allem die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage störanfällig. Im südlichen Wallis, in Graubünden und im Tessin sind die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage teils störanfällig, und zudem sind Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke vorhanden. Lawinen können in diesen Gebieten im Triebsschnee ausgelöst werden und tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen. Vereinzelt können Lawinen auch direkt in tiefen Schichten ausgelöst werden, dies vor allem im Engadin und südlich davon.

Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich, vereinzelt auch grosse.

Wetter Rückblick auf Montag

In den Bergen war es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei 0 °C im Westen und Süden, sowie bei - 3 °C im Osten

Wind

aus West bis Nord:

- in der Höhe teils mässig bis stark
- sonst schwach bis mässig

Wetter Prognose bis Dienstag

In den Bergen ist es überwiegend sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +1 °C im Westen und -2 °C im Osten

Wind

- nachts in der Höhe teils noch mässig bis stark, tagsüber schwach bis mässig aus West bis Nord
- ab dem Vormittag im Jura schwache bis mässige Bise

Tendenz

Am Mittwoch ist es in den Bergen meist sonnig mit hohen Wolkenfeldern. Am Donnerstag ist es im Norden und Westen morgens bewölkt und es können wenige Zentimeter Schnee fallen. Die Schneefallgrenze liegt bei 1800 m. Im Tagesverlauf ist es zunehmend sonnig. Im Wallis, Tessin und in Südbünden ist es meist sonnig. Der Wind weht an beiden Tagen schwach bis mässig aus West bis Nord.

Die Lawinengefahr nimmt ab, im südlichen Wallis, im Tessin und in Graubünden allerdings nur langsam aufgrund des schwachen Schneedeckenaufbaus. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.